



Kindermusical frei nach „Mary Poppins“ von Michaela Deichl und Peter Kurz

© Ikarus Musikverlag Bruchsal www.ikarus-music.de

Rollen:

Jane Banks
Michael Banks
Mrs. Winifred Banks
Mr. George Banks
Mary Poppins
Bert

Pinguin
Ente
Pfau
Schwein
Frosch

Zimmermädchen Ellen
Köchin
Polizist

Bankdirektor
1. Vorstand
2. Vorstand

1. Frau
2. Frau
Mann

Erzähler/in

1. Szene: Das perfekte Kindermädchen

Mrs. Banks		Oje. George ist so überaus pünktlich. Gleich ist es Schlag sechs. Dann kommt er von der Bank und die Kinder sind nicht da.
Mr. Banks	<i>Kommt herein</i>	Punkt sechs meine Liebe. Da bin ich.
Mrs. Banks		O George. Die Kinder sind Schwester Kathy wieder weggelaufen und die hat gekündigt.
Mr. Banks		Ah. Gut. Und wo sind die Kinder?
Mrs. Banks		George. Sie sind weg.
Mr. Banks		Was?? Ich bin ein Mann der Tat. Ich rufe gleich die Polizei an.
	<i>Geht zum Telefon</i>	
	<i>Es klingelt. Das Zimmermädchen öffnet.</i>	
Zimmermädchen	<i>Ruft</i>	Mrs. Banks! Die Kinder!
	<i>Vor der Tür steht ein Polizist. Kinder mit einem Drachen, der kaputt ist. Die Banks kommen zur Tür.</i>	
Michael	<i>Zerknirscht</i>	Es tut uns so leid.
Jane		Wir haben Kathy aus den Augen verloren.
Michael		Und der Drache ist kaputt.
Polizist		Wissen Sie: Der Wind hat sich gedreht. Was uns das wohl bringen wird? Wir haben jetzt Ostwind. Und da ist der Drache wohl abgestürzt.
Mrs. Banks	<i>Umarmt die Kinder</i>	Gut, dass ihr da seid
Mr. Banks		Winifred, bitte keine Gefühlsausbrüche.
Polizist		Schimpfen Sie nicht zu sehr. Es sind reizende Kinder. Sie wollten sie bestimmt nicht ärgern.
Mr. Banks		Nun, vielen Dank für ihre Mühe, Wachtmeister. Wir regeln das schon.
	<i>Polizist geht.</i>	
Mr. Banks		Was fällt euch nur ein, immer davonzulaufen!
Jane		Oh Papa. Kathy ist nicht lieb zu uns gewesen.
Michael		Und überhaupt nicht lustig.
Mr. Banks	<i>Holt Luft</i>	
Mrs. Banks		George, bitte. Ich bin so froh, dass sie wieder da sind.
Mr. Banks		Ab in euer Zimmer. Und das nächste Kindermädchen werde ich persönlich heraussuchen. Ellen, bringen Sie die Kinder nach oben.
	<i>Zum Zimmermädchen Kinder gehen.</i>	
Mr. Banks		Diese Kinder. Immer nur spielen wollen und nichts als Unsinn im Kopf. Aber, meine Liebe, wie war dein Tag?
Mrs. Banks		Ich war heute wieder so beschäftigt: Der Wohltätigkeitsball. Und das Fest für die Kinder im Krankenhaus. Ganz zu schweigen von den Bastelarbeiten für den Kirchenbasar. Du glaubst gar nicht, was es da alles zu tun gibt.

		Nun, jedenfalls bin ich froh, dass du dieses Mal das Kindermädchen aussuchen wirst.
Mr. Banks	<i>Zu Mrs. Banks</i>	Dann schreibe doch bitte für die Anzeige in der Zeitung Folgendes auf: Kindermädchen gesucht. Erwünscht ist Strenge, Pünktlichkeit, Gehorsam und Ordnung.
	<i>Kinder kommen zurück</i>	
Jane		Vati, wir wollen uns entschuldigen.
Mr. Banks		Sehr vernünftig.
Jane		Und wir wollen auch nicht wieder weglaufen.
Mr. Banks		Sehr vernünftig. Ihr müsst mithelfen, dass alles funktioniert.
Michael		Das wollen wir. Darum haben wir auch eine Anzeige geschrieben, wie wir uns das Kindermädchen vorstellen.
Lied	<i>The perfect Nanny</i>	
Mr. Banks	<i>Nimmt ihnen das Blatt weg.</i>	Hübsch sein. Mit euch spielen, nie böse sein, sing mit uns, lustig sein und Keks kaufen! Jetzt hab ich aber genug von dem Unfug! Sofort ab ins Bett.
	<i>Michael und Jane gehen</i>	
Mr. Banks	<i>Zerreißt Blatt</i>	Und das hier kommt in den Kamin.
	<i>Mrs. Banks und Mr. Banks gehen ab.</i>	

2. Szene: Die Ankunft

Erzähler/in:		Während Mr. Banks seine Anzeige bei der Zeitung aufgab, passierte etwas Sonderbares. Die Papierschnipsel flogen einer nach dem anderen den Kamin hinauf. Denn: Diese Kinder brauchten wirklich Hilfe. Als dann am nächsten Morgen viele schwarzgekleidete Kinderschwestern vor der Tür standen, die sich auf die Stelle bewerben wollten, kam plötzlich heftiger Wind auf und blies sie alle davon. Und dann – ja dann - kam an einem aufgespannten Regenschirm mit einer Reisetasche in der Hand Mary Poppins vom Himmel geflogen.
Bert	<i>Steht auf der Straße</i>	Hallo Mary. Ich hab schon gemerkt: der Wind hat sich gedreht. Willkommen im Kirschbaumweg. Bin gespannt, was wir diesmal erleben.